

tugiesen *Erva d' Empige*, weil es wider die Krätze und ähnliche Hautkrankheiten ein bewärtes Mittel sein soll. Sie bereiten durch das Auspressen dieser Pflanze einen kühlenden Saft, der das Jucken, besonders wenn die Haut

damit bestrichen wird, sehr erleichtern soll. s. auch *Gladiolus*.
Xyster; Schabeisen; das zur Abschabung der Knochen gebraucht wird. Bon xeo, ich schabe.

Y.

Yanthoi; sind harte, verschiedlich gefärbte hartmäßige Knötchen, welche ohne Eiterung und Abschuppung sehr lange anhalten, und vornemlich im Gesichte zum Vorschein kommen. s. Vari. *L. Finnen*. *J. Bourgeon*. *E. Pimples*.

Yaw Guineensum; *Epian* oder *Pian Americanorum*; ist eine ansteckende, bei den Guinesern und Amerikanern einheimische, zuweilen auch angeerbte Krankheit, deren vorzüglichster Zufall ein schwammiger Hautausschlag ist, welcher an Gestalt und Farbe wie Himbeeren aussieht, woher auch der afrikanische Namen *Yaw* seinen Ursprung hat. Es sind dabei noch bössartige Geschwüre, Weinauswuchse, Beinfrass, Gelenksteifigkeit, Abmagerung u. d. zugegen. s. *Frambaesia*.

Yphiloides os; s. *Os hyoides*.
Iva moschata; s. *Iva moschata*.
Yucca; ist eine besondere Pflanzengattung mit sechs Staubfäden, einem Staubweg und einer lilienartigen Blume.

Yucca gloriosa Linn. prächtige Tulle; mit glattrandigen Blättern. Diese Pflanze ist ursprünglich in Peru, wie auch in Canada, Virginien, und andern Theilen von Nordamerika zu Hause; sie wird aber häufig in Europa in Gewächshäusern gezogen. Ihre Wurzel ist knollig, von einer rübenartigen aber harten Substanz, und voll von einem süßen Saft; sie hat zuweilen fast gar keinen oder einen sehr kurzen Stamm, der aber bleibend ist, und sich durch das Abschneiden der unteren Blätter verlängern läßt. Der Stamm ist immer einfach und ungeteilt, und trägt eine Krone von degenförmigen, steifen, immergrünen Blättern, welche öfters eine Elle lang sind, und sich in eine harte, pfriemenförmige, schwarze Spitze endigen. In einem gewissen Alter kommt aus der Mitte der Blätterkrone ein steifer, holziger, bei drei Schuh langer Stengel hervor, welcher auf allen Seiten mit kleinen
Zwei

Zweigen besetzt ist, die mit einander eine Pyramide bilden, und an denen die glockenförmige Blumen unter sich hangen; diese sind schon weiß, außen aber hat ein se-

des Blumenblatt einen purpurroten Streif. Dieses Gewächs soll dieselbe Eigenschaften als die Aloe besitzen, wird aber nicht mehr zum Arzneigebrauch angewendet.

Z.

Z; bedeutete ehemals soviel Unze, oder auch soviel als der achte Theil einer Unze oder ein Quentchen.

Zacutus Lusitanus; ein berühmter jüdischer Arzt, war zu Lissabon 1575 geboren, legte sich zu Salamanca und Coimbra mit solchem Fleiß auf die Philosophie und Arzneiwissenschaft, daß er noch vor dem zwanzigsten Jahre seines Alters zu Siquenza die Doktorwürde erhielt; er praktizierte hierauf in seiner Geburtsstadt bei dreißig Jahr sehr glücklich, mußte aber alsdenn seiner Religion halber entweichen, wo er sich zu Amsterdam niederließ, und daselbst im J. 1642 im 67 Jahre seines Alters starb. Er war ein großer Verehrer der alten Aerzte; schrieb *Historiam principum medicorum; Praxin historiarum; Introitum ad Praxin; Pharmacopoeiam*; machte aber durch seine *Praxin medicam admirandam* das größte Aufsehen, ob er gleich nicht von dem Verdachte frei war, als ob er dabei vieles erdichtet habe.

Alle diese Schriften sind unter dem Titel *Opera omnia in duos tomos divisa* zu Lton 1649 und 1657 zusammen gedruckt worden.

Zanthoxylum; Zahnwehbaum; ist eine besondere Baumgattung (mit ganz getrennten Geschlechtern), wo sowol die männliche als weibliche Blumen einen in fünf Stücke zerteilten Kelch und keine Blumenkrone haben; die männliche haben fünf Staubfäden; die weibliche aber fünf Staubwege, und hinterlassen fünf einsamige Kapseln. *Zanthoxylum clava Herculis* Linn. Herkulesbaum; mit gefiederten Blättern. Dieser Baum wächst nach Müller ursprünglich in Virginien, und wird daselbst fünfzehn bis sechszehn Schuh hoch, und nach Catesby's Beschreibung selten über einen Schuh dick, und hat eine weiße und sehr rauhe Rinde, Sein Stamm und die grünen Aeste sind auf eine besondere Weise mit pyramidenförmigen Hervorragungen dicht besetzt, die von dem Baum auswerts gehen, und sich in eine